

München: Vin Du Sud

Top-Gastronomie und Entdeckernaturen im Auge

Sie ist eine Spezialistin für das Durchbohren von dicken Brettern: Pilar Meladinis hat spanische Wurzeln, ist Französin, lebt aber schon weit über 20 Jahre in München und ist mit einem Griechen verheiratet. Vor zehn Jahren startete sie mit Herkünften aus Frankreich und Spanien als Online-Händlerin, ehe ihr der griechische Gatte Mut machte, es auch mit Wein aus seiner Heimat zu probieren.



Name des Fachgeschäfts	Vin Du Sud
Adresse	Max-Scheler-Str. 14, 81245 München, Tel. 0 89/89 89 94 31 und Boutique in der Neuhauser Straße 15a, 80331 München, info@vindusud.de, www.vindusud.de
Inhaber	Pilar Meladinis
Geschäftsfelder	Gastronomie, Facheinzelhandel
Jahresumsatz	ca. 380.000 Euro
Zahl der Mitarbeiter	1
Fläche	Lager in Gräfelfing 280 qm, Boutique in München 30 qm
Anzahl der Weine	ca. 200
Ø Verkaufspreis/Flasche	10 Euro
Sortimentsschwerpunkte	Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien
Zusatzsortiment	Olivenöl, Essig, Honig, Feinkost, Kosmetikprodukte
Service	Seminare, Verkostungen für Kunden

Pilar Meladinis war schon in der Tourismus-Branche, in einem Restaurant und in einer Weinhandlung in München aktiv, ließ es dann als Mutter beruflich etwas ruhiger angehen, ehe sie sich 2006 dazu entschloss, als Selbstständige durchzustarten. Weil sie und ihr in Griechenland geborener Ehemann Vassilios immer schon gern Wein genossen, sollte es eine Weinhandlung sein. Zunächst spannte sie den Freundeskreis als Abnehmer für Weine aus Südfrankreich ein, die auf Messen geordert wurden. Dann kam Spanien dazu, ebenso Italien. Aber sie befasste sich nicht mit renommierten, etablierten Erzeugern, sondern war immer auf der Suche nach guten Weinen von weniger bekannten Namen.

Vor vier Jahren begann Pilar Meladinis, Wein online anzubieten. Und sie entschloss sich, vielleicht wegen des griechischen Ehemanns, Weine aus Hellas ins Programm aufzunehmen. Das bedeutete etwas Verdrängung der Vergangenheit. „Als wir noch Anfang der 1990er Jahre durch Griechenland reisten, waren die Weine für mich ungenießbar. Aber seitdem hat sich einiges getan.“

Die temperamentvolle Händlerin begeisterte sich nach ersten

Foto: Caroline Martin



Pilar Meladinis: engagierte Händlerin für ausgewählte griechische Weine.

Kontakten allmählich für die neue Generation griechischer Weine. Die Frage war nur, wie man diese Gewächse, die sich schon im Preis von der LEH-Basis merklich abheben, gut verkaufen kann. Die griechische Gastronomie kam für sie nicht in Frage. „Hier ist das Interesse an guten Weinen einfach zu gering.“ Das Geschäft mit Privatkunden war damals via online allerdings noch sehr mühsam. Also wagte sie sich frech an die Spitzengastronomie und konnte dabei ihren Mann als Türöffner einsetzen. Vassilios Meladinis arbeitet in der Pharma-Branche und war in dieser Funktion ein

guter Kunde des Münchner Königshofs. Von daher kannte er den Sommelier des Hauses, Stéphane Thuriot, klopfte vorsichtig bei ihm an, ob man griechische Weine vorstellen dürfe. Der wies zunächst darauf hin, dass es viele solcher Anfragen gibt. Aber dann kam es zur Verkostung. Pilar und Vassilios erinnern sich: „Bei den ersten beiden Weinen hat er die Nase gerümpft, aber dann war der Bann gebrochen.“

Heute ist der Gastro-Profi ein Fan griechischer Weine und lobt Erzeuger wie Parparoussis, Nerrantzi, Biblia Chora und Gaia, die alle bei Vin Du Sud gelistet sind – neben etwa einem Dutzend

weiterer Produzenten, die von Insidern der Hellas-Weinszene geschätzt werden. Thuriot schenkt Gästen im Königshof gern solche Weine ein, ohne die Flasche zu zeigen, freut sich über positive Kommentare – und die Überraschung, wenn er danach bekanntgibt, aus welchem Land der Wein kommt. Mittlerweile gehört auch die frühere Tantris-Sommeliere Paula Bosch zum Bekanntenkreis. Und einige weitere Spitzenhäuser sind zu Werbeträgern für griechischen Wein geworden. Inzwischen gibt es sogar einen Abnehmer in Frankreich.

Pilar Meladinis verschweigt nicht, dass es immer wieder Probleme mit Lieferanten gab, die ihre Weine wild durch die Gegend verkauften, statt einem Händler für eine Region Exklusivität zu garantieren. Dabei hat sie seit 14 Monaten noch bessere Absatzmöglichkeiten durch die Eröffnung einer kleinen Wein-Boutique im Zentrum Münchens. Auch die langfristige Zukunft von Vin Du Sud scheint gesichert: Sohn Alexander studiert derzeit Internationale Weinwirtschaft in Geisenheim.

Rudolf Knoll